



Ad hoc - Meldung

30. März 2009

Vorläufiger Jahresbericht per 31.12.2008

Die Merkur Bank konnte im Jahr 2008 ihr Geschäft weiter ausbauen und war von Abbewertungen auf Wertpapieren und Beteiligungen nicht betroffen.

Die Finanzmärkte waren in 2008 extrem turbulent. Nach der Insolvenz von Lehman trocknete der Interbankenmarkt teilweise völlig aus. In der Folge haben verschiedene Kreditinstitute das Kreditgeschäft zurückgefahren.

Die Merkur Bank hat die defensive Haltung genutzt und das eigene Geschäft weiter ausgebaut. Insbesondere im Leasingrefinanzierungsgeschäft und im Bauträgerzwischenfinanzierungsgeschäft war das vierte Quartal sehr stark, so dass sich zum Jahresultimo die Kreditforderungen auf knapp 620 Mio. Euro erhöht haben.

Aufgrund der schwierigen Liquiditätssituation auf dem Interbankenmarkt haben sich im Jahr 2008 die Refinanzierungskosten deutlich erhöht. Die Zinssenkungen der EZB haben sich noch nicht wesentlich bemerkbar gemacht. Vor diesem Hintergrund ist der Zinsüberschuss trotz der Volumenausweitung auf 13,8 Millionen (Vorjahr 15,8 Millionen Euro) zurückgegangen.

Die gute Marktstellung hat in allen Geschäftsbereichen das Provisionsergebnis weiter ansteigen lassen. Die Kreditbearbeitungsgebühren stiegen um 8 Prozent und die Provisionen im Wertpapiergeschäft haben sich trotz der Marktlage leicht erhöht. Mit einem Provisionsergebnis von knapp 6,7 Millionen Euro konnte eine Steigerung von über 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreicht werden.

Die Risikovorsorge konnte aufgrund der Verbesserung im Risikomanagement im Jahr 2008 auf rund 5 Millionen Euro zurückgeführt werden, wobei sich im 4. Quartal die konjunkturelle Situation belastend ausgewirkt hat. Trotz äußerst schwierigen Marktbedingungen konnte ein Ergebnis nach Steuern von rund 700 T€ erwirtschaftet werden. Dies war nur möglich, weil Abschreibungen auf Wertpapiere und Beteiligungen nicht vorzunehmen waren.

Aufgrund der Finanzmarktkrise und für eine weitere positive Geschäftsentwicklung ist die Stärkung der Kapitalbasis unerlässlich. Vor diesem Hintergrund schlagen die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat vor, den Jahresgewinn 2008 zu thesaurieren.

Für das Geschäftsjahr 2009 ist die Geschäftsleitung verhalten optimistisch. Zuverlässige Prognosen sind aufgrund der derzeitigen Finanzmarktkrise schwierig. Die Merkur Bank geht davon aus, dass die rückläufige Entwicklung der Refinanzierungskosten es erlauben wird, die Zinsspannen auszudehnen. Andererseits werden konjunkturell bedingt die Risiken steigen.

München, 30. März 2009

Geschäftsleitung